

Informationen Schule Schweiz = Informations scolaires suisses

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizer Erziehungs-Rundschau : Organ für das öffentliche und private Bildungswesen der Schweiz = Revue suisse d'éducation : organe de l'enseignement et de l'éducation publics et privés en Suisse**

Band (Jahr): **63 (1990)**

Heft 11

PDF erstellt am: **26.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Lutz Oertel (Zürich): Wesentliche institutionelle Merkmale der Schule hätten sich seit deren staatlicher Neugründung zu Beginn des vorigen Jahrhunderts nicht verändert. Das «institutionelle Ensemble Schule» produziert laut Oertel institutionelle Gleichförmigkeit. Dieser stehe jedoch die Lebendigkeit und Verschiedenartigkeit von Kindern und Jugendlichen gegenüber. Pierre Marc und Jean Zahnd (Neuenburg) dagegen erkennen etliche Reformen, die belegen, dass Schule lerne. Es gelte freilich, unter den Unterrichtenden eine «Philosophie der Erziehung» zu begründen, die eine «persönliche Einbindung» der Lehrenden in ihre Arbeit zur Folge haben müsste.

Von einem «personalen Verständnis» des Problems gehen Reinhard Fuhr und Martina Gremmler-Fuhr (Göttingen) aus. Lernprozesse des Systems Schule können in ihrer Sicht nur ausgelöst werden, wenn alle Betroffenen «persönliche Mitverantwortung für ein gemeinsames Anliegen übernehmen». Dies bedingt, dass sich die Beteiligten gegenseitig ernst nehmen. Dagmar Hexel und Daniel Bain (Genf) wiederum finden Lernprozesse der Schule nur als erzwungene: «Schule lernt nicht, sie weiss», meinen sie und weisen auf die Schwerfälligkeit des Systems hin. Ähnlich argumentieren Monica Gather-Thurler und Philippe Perrenoud (Genf), die Schule nur dann als lernfähig einstufen, wenn alle Beteiligten – darunter auch die Erziehungswissenschaftler – sich dieselben Fragen stellen. Für Maurice Galton (Leicester, GB) lernt Schule dann, wenn es ihr gelingt, einen «Sinn für Zusammenarbeit innerhalb der Schulgemeinschaft» aufzubauen. Konflikte lösen können, Unterricht sorgfältig zu beobachten, Elternarbeit und Abbau des Trugbildes, ein «Superlehrer» zu sein, gehören für ihn zu den Bedingungen eines lernfähigen «Systems Schule». *NZZ 194/90*

INFORMATIONEN SCHULE SCHWEIZ INFORMATIONS SCOLAIRES SUISSES

Wintersport und Sprachkurse

Wintersport und Sprachkurse für junge Leute werden auch diesen Winter von Privatschulen vor allem im Waadtland und im Wallis angeboten. Über Aufenthaltsort, genaue Daten, Altersgruppe der Teilnehmer, Kursprogramm und

Preise orientiert das SVZ-Informationsblatt «Wintersport und Sprachkurse für junge Leute 1990/91». Gratis zu beziehen bei der Schweizerischen Verkehrszentrale, Postfach, 8027 Zürich. Bestellung bitte mit Postkarte.

Sports d'hiver et cours de langues

Les sports d'hiver alternant avec les leçons de langues sont une spécialité des écoles privées des Alpes vaudoises et du Valais. On trouvera tous les renseignements souhaités sur les stations, les dates, l'âge des participants, le programme pédagogique et les prix sur la feuille d'information «Sports d'hiver et cours de langues pour jeunes 1990/91». Diffusion gratuite par l'ONST, Case postale, 8027 Zurich; on voudra bien commander par carte postale.

VSP-NACHRICHTEN INFORMATIONS DE LA FSEP

Juventus-Schulen Zürich

Immer mehr Frauen sind daran, Einfluss zu nehmen auf die gesellschaftliche, politische, wirtschaftliche und kulturelle Gestaltung unserer Gegenwart und Zukunft. Welche persönlichen Chancen bieten sich bei dieser Entwicklung? Ziel der öffentlichen Vortragsreihe «Frauen im Gespräch» der Juventus-Schulen in Zürich ist es, Möglichkeiten von aktiver Lebensgestaltung, persönlicher Weiterbildung, Selbsterkenntnis und Standortbestimmung usw. aufzuzeigen.

Didac-Schulen Bern

Für rund 500 Schülerinnen aus allen Teilen der Deutschschweiz ging kürzlich ihr «Didac»-Welschlandjahr zu Ende. Während den letzten zwölf Monaten besuchten die 15- bis 17jährigen Mädchen während vier Halbtagen pro Woche den Unterricht in Genf, Lausanne oder Neuenburg und halfen teilweise im Haushalt und beim Kinderhüten bei der Gastfamilie mit. Viele der Schülerinnen stellten sich nebst den